

27. Elterninformationsbrief im Schuljahr 2020/21

München/Moosach, 29. Juli 2021

**Liebe Eltern,
liebe Schülerinnen und Schüler,**

mit dem heutigen Tag geht ein besonderes, vielfach anstrengendes Schuljahr zu Ende. Mein Resümee ist dem Vorwort im neuen Jahresbericht zu entnehmen, der wieder sehr umfangreich und vielfältig den Unterricht und das Schulleben abbildet. Ich danke der Chefredakteurin Frau Hambauer, Frau Heller, die von Schulleitungsseite für den Inhalt zuständig ist, sowie allen anderen Mitarbeitern und Autoren, Fotografen und Künstlern, unter denen viele Schülerinnen und Schüler sind. Während der Jahresbericht dem Rückblick dient, soll mein letzter Elterninformationsbrief in diesem Schuljahr praktische Hinweise zum Schuljahresende bzw. zum neuen Schuljahr geben.

FERIENKURSE

Die Planung der Ferienkurse in der letzten Woche der Sommerferien ist weiter vorangekommen. Erfreulicherweise haben wir im Gegensatz zu anderen Schulen genügend Lehrpersonal, das sich aus 10 Stammllehrkräften, 15 Lehramtsstudentinnen und –studenten sowie aus über 20 Schülertutoren zusammensetzt. Besonders freut es mich, dass eine Vielzahl hilfsbereiter Schülerinnen und Schüler höherer Klassen sowie engagierte OGTS-Betreuer dieses Projekt unterstützen wollen. Da es aufgrund der Empfehlungen der Klassenkonferenzen in diesen Tagen noch eine zweite Anmelderunde für die Ferienkurse gab, werden die Gruppeneinteilungen, Stunden- bzw. Zeitpläne erst im Laufe der nächsten Woche über das Elternportal bzw. per Mail versandt.

SCHULJAHRESANFANG UND INFektionSSCHUTZ

Auch wenn in den Medien manche Unklarheiten bezüglich des nächsten Schuljahres herausgestellt werden, sind doch auch viele grundsätzlichen Punkte klar. Solange es möglich ist, wird im nächsten Schuljahr **Präsenzunterricht** gehalten, nur bei stark erhöhten Infektionszahlen kann es zum Übergang in den Wechselunterricht kommen (s.a. das Schreiben von Minister Piazzolo in der Anlage). Die **bekanntesten Maßnahmen zum Infektionsschutz** (Mindestabstand, Hygieneregeln, Selbsttests, Mund-Nasen-Schutz ggf. auch im Klassenzimmer etc.) werden auf alle Fälle mindestens das erste Schulhalbjahr bestimmen. **Mobile Luftreinigungsgeräte** werden an den Münchner Schulen nur sukzessive eingerichtet werden. Diese erscheinen in vielen Räumen des GMM auch nicht dringend nötig zu sein, wenn ordentlich gelüftet wird und unsere moderne Lüftungsanlage läuft. Trotzdem haben die Schulen des Schulzentrums sowie alle Elternbeiräte und Schülervereine direkt bei der Stadtspitze einen Antrag gestellt, dass mobile Lüftungsgeräte für die wenigen innenliegenden Fachräume angeschafft werden sollen. Dass der Schuljahresbeginn nach eineinhalb Corona-Jahren kein ganz normaler werden wird, ist allen klar. Die Lernvoraussetzungen sind nicht nur bei den neuen 5. Klassen sehr unterschiedlich. Auf diese Situation haben wir uns schon mit verschiedenen Maßnahmen vorbereitet und werden diese auch zu Schuljahresbeginn im Blick behalten. Das gilt auch für die in den

letzten Wochen zu Tage getretenen Defizite im Methodenlernen und im sozialen Kompetenzbereich.

VIDEOKONFERENZSYSTEM VISAVID

Nachdem das Kultusministerium mit **Visavid ein neues, datenschutzkonformes Videokonferenzsystem** für die bayerischen Schulen eingeführt hat, lässt auch die Stadt München MS Teams auslaufen. Nach einer intensiven Beratung in der Schulleitung und im AK „Digitale Bildung“ haben wir uns entschieden, gleich mit dem Schuljahresanfang auf Visavid umzusteigen. Die ersten Fortbildungen dazu wurden schon von Lehrkräften besucht, sodass die Eingewöhnung nicht allzu schwerfallen sollte. Wie bei vielen Videokonferenzsystemen erfolgt die Teilnahme an Videokonferenzen über einen versendeten Link, nicht mehr über eigene Zugangsdaten.

SCHULFAHRTEN

Schulforum und Lehrerkonferenz haben jeweils in ihren letzten Sitzungen das Schulfahrtenprogramm für das nächste Schuljahr diskutiert und beschlossen (s. Schulhomepage). Dabei sind wir uns natürlich der besonderen Pandemie-Situation bewusst. Wir meinen aber auch, dass Schulfahrten ein wichtiger Teil des Schulprogramms und des Schullebens sind, die immer dann durchgeführt werden sollten, wenn es möglich ist. Derzeit müssen die folgenden Bedingungen erfüllt sein:

1. Das Zustandekommen der jeweiligen Fahrt ist abhängig davon, wie viele Schülerinnen und Schüler sich insgesamt anmelden. Nur wenn der größte Teil der Schülerinnen und Schüler mit Erlaubnis der Eltern teilnehmen will, findet die Fahrt tatsächlich statt. Andernfalls wird für die jeweilige Gruppe bzw. Klasse regulärer Unterricht gehalten.
2. Die Eltern bestätigen die verbindliche Anmeldung ihres Kinds für eine Fahrt. Eine nachträgliche individuelle Absage kann mit Stornokosten verbunden sein, die dann auch die Eltern tragen müssen. Die jeweilige Stornofrist wird in Elternbriefen bekannt gemacht.
3. Aufgrund der pandemischen Lage kann es passieren, dass eine Fahrt nach der Buchung abgesagt werden muss. Deshalb sollen Kosten bzw. Teile der Kosten erst so kurz wie möglich vor Fahrtbeginn fällig werden. Die dann zu zahlenden Stornokosten müssen nach dem derzeitigen Stand von den Teilnehmern selbst getragen werden. Reiserücktrittsversicherungen greifen hier nicht.
4. Stets müssen Schüler wie Eltern darauf hingewiesen werden, dass kurzfristige Änderungen der Corona-Risikoeinstufung eines Landes ebenso wie der Kontakt zu infizierten Personen zu Quarantänemaßnahmen führen können. Damit können auch längere Aufenthalte am jeweiligen Zielort und höhere Kosten verbunden sein.

Die ersten Fahrten, die von diesen Regelungen betroffen sind, sind die Studienfahrten der Oberstufe sowie die Berlin-Fahrt, die für die jetzigen 10. Klässler, die diese Fahrt nicht machen konnten, eingeplant wurde. Die Elternbriefe zu diesen Fahrten wurden bereits versendet, für die Berlin-Fahrt ist außerdem eine Abstimmung im Elternportal eingerichtet, um vorab eine solide Planungsgrundlage zu haben.

IMPFANGEBOTE FÜR SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER

Kultusministerium und Gesundheitsreferat der Stadt München haben die Voraussetzungen dafür geschaffen, dass Impfangebote für alle Schülerinnen und Schüler über 12 Jahren in den

Impfzentren ab Mitte August 2021 gemacht werden können. Ab sofort gibt es das Impfangebot „Familienimpfung“ für alle Kinder und Jugendliche und ihre Eltern im Impfzentrum auf der Neuen Messe in Riem; Jugendliche ab 16 Jahren können sich darüber hinaus auch selbstständig impfen lassen. Genaueres können Sie dem Schreiben des Münchner Gesundheitsreferats (s. Anlage 2) entnehmen, die Schulen sind an diesen Maßnahmen nicht beteiligt.

ABMELDUNGEN VON DER SCHULE, NACHPRÜFUNG

Falls Ihr Kind am Ende des Schuljahres die Schule wechseln sollte, melden Sie das bitte bis 04.08.2021 im Schulsekretariat. Dies ermöglicht uns eine rechtzeitige Planung in vielerlei Hinsicht. Ebenso bitte ich um eine frühzeitige An- bzw. Abmeldung von den Nachprüfungen, die in der letzten Ferienwoche stattfinden.

URLAUBSREISEN IN DEN SOMMERFERIEN

Bei Urlaubsreisen insbesondere ins Ausland sind die jeweilig gültigen Bestimmungen zu beachten, dazu gehört die Testpflicht genauso wie das Einhalten von ggf. verhängten Quarantänemaßnahmen. In jedem Fall ist es für den Schulbetrieb nach den Ferien wichtig, wenn sich alle Schülerinnen und Schüler des GMM – ggf. zusätzlich zur Impfung - direkt vor Schuljahresbeginn einem PCR-Test unterziehen. Da Sammeltests an Schulen derzeit nicht finanziert werden, liegt das in der Verantwortung der Eltern.

FERIENÖFFNUNGSZEITEN

In den Sommerferien ist die Schule an den Werktagen vom 30.07. bis 11.08.2021 und wieder ab 30.08.2021 von 8 – 13 Uhr geöffnet. Wenn der Haupteingang geschlossen ist, muss geläutet werden. Für besonders dringende Anfragen ist die Schule zusätzlich am 18.08.2021 und 25.08.2021 (jeweils von 9-12 Uhr) telefonisch erreichbar.

Am Ende dieses Schuljahrs möchte ich Ihnen allen für die vertrauensvolle Zusammenarbeit danken. Im besonderen Maße gilt das für den äußerst engagierten Elternbeirat des GMM, der nicht nur in der Corona-Krise eine große Stütze der Schulgemeinschaft darstellte. Ich wünsche uns allen eine bessere Ausgangssituation in der weiter schwelenden Pandemie. Dass diese nicht in eine große vierte Welle übergeht, muss ein wichtiges Ziel aller bleiben. Dafür ist eine erhöhte Impfbereitschaft bei allen Erwachsenen erforderlich, wodurch dann auch ungeimpfte Kinder und Jugendliche sehr viel besser geschützt sind. Zudem helfen die notwendige Umsicht und das Einhalten der geltenden Regelungen bei der Rückkehr von Auslandsreisen dazu, dass nach den Sommerferien ein kontinuierlicher Präsenzunterricht stattfinden wird. Wenn wir alle umsichtig handeln, sollte dies möglich werden. Ich freue mich schon heute auf ein gesundes Wiedersehen am ersten Schultag, am Dienstag, dem 14. September 2021, um 8.00 Uhr!

Zunächst wünsche ich aber allen Eltern sowie allen Schülerinnen und Schülern schöne Sommerferien mit der nötigen Ruhe und dem gehörigen Abstand vom Schul-Alltag!

Ihr
Dr. S. Illig

Anlagen:

1. Elternbrief von Kultusminister Piazzolo zum Schuljahresende
2. Impfangebot in München: Familienimpfung (Schreiben des Gesundheitsreferats vom 28.07.2021)



Bayerisches Staatsministerium für Unterricht und Kultus, 80327 München

Per OWA

Über die Schulleitung

An die Erziehungsberechtigten
der Schülerinnen und Schüler
an den bayerischen Schulen

Ihr Zeichen / Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen (bitte bei Antwort angeben)
ZS.4-BS4363.0/901

München, 26. Juli 2021
Telefon: 089 2186 0

Schuljahresende 2021

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Eltern und Erziehungsberechtigte,

das Schuljahr 2020/21 geht demnächst zu Ende. Es hat Ihren Kindern, aber auch Ihnen in den Familien viel abverlangt. Umso mehr freut es mich, dass wenigstens in den letzten Wochen an den Schulen wieder etwas mehr Alltagsleben eingelebt ist.

Die Wochen seit den Pfingstferien haben deutlich gemacht: Präsenzunterricht und Infektionsschutz stellen keinen Widerspruch dar. Schule ist mit den richtigen Hygienekonzepten ein sicherer Ort für die Kinder und Jugendlichen, an dem trotz Corona Präsenzunterricht stattfinden kann. Ansteckungen in der Schule sind selten. Unsere Schutzinstrumente wirken.

Die Maxime für das kommende Schuljahr muss lauten: Voller Präsenzunterricht. Unsere Schülerinnen und Schüler brauchen ihren Alltag, ihre Mitschülerinnen und Mitschüler, die sozialen Kontakte.

Daher tun wir beim Infektionsschutz an den Schulen alles, was machbar ist, damit die Schülerinnen und Schüler in Bayern auch im Herbst täglich zur Schule gehen können.

- Die **regelmäßigen Tests in den Schulen** behalten wir auch im neuen Schuljahr bei. Ab der Jahrgangsstufe 5 bleibt es bei den bewährten **Antigen-Selbsttests**. In den Grundschulen, in der Grundschulstufe der Förderzentren sowie in den weiteren Jahrgangsstufen der Förderzentren mit den Förderschwerpunkten geistige Entwicklung, körperliche und motorische Entwicklung und Sehen stellen wir im neuen Schuljahr nach einer Übergangsphase auf sog. „**PCR-Pooltestungen**“ um, die jüngere Kinder einfacher anwenden können und die sehr zuverlässig sind. Die Antigen-Selbsttests kommen hier als Ergänzung hinzu, wenn die Infektionszahlen steigen sollten, Detailinformationen erhalten Sie zu Beginn des neuen Schuljahres.
- **Lüften** ist ein sehr wirksames Mittel gegen das Coronavirus und durch nichts zu ersetzen. **Luftreinigungsgeräte** können das Lüften ergänzen. Deshalb unterstützen wir die Schulaufwandsträger vor Ort bei der Anschaffung solcher Geräte – auch mit Blick auf die kalte Jahreszeit, wenn die Fenster nicht ständig geöffnet sein können.
- **Impfungen** liegen selbstverständlich weiterhin in der Entscheidung jedes Einzelnen, sind aber das wirksamste Mittel gegen das Coronavirus. **Auch Sie als Eltern können helfen, das Virus zu stoppen – wenn Sie sich impfen lassen. Bitte nehmen Sie dieses Angebot wahr und machen Sie die Schulen damit noch sicherer!** Für volljährige Schülerinnen und Schüler sind Impfungen laut Ständiger Impfkommission empfohlen, für Schülerinnen und Schüler zwischen 12 bis 17 Jahren möglich. Bitte informieren Sie sich ggf. bei Ihrem Kinderarzt.

Corona hat das zurückliegende Schuljahr sehr stark beeinträchtigt. Darauf nehmen wir auch im neuen Schuljahr Rücksicht:

- In den **Lehrplänen** werden weiterhin **Schwerpunkte gesetzt**, nicht jedes Themengebiet muss dabei gleich intensiv behandelt werden. In

den Abschlussklassen ist klar unterschieden, was für die Abschlussprüfungen wichtig ist und was nicht.

- Wer wegen Corona mehr Förderung braucht, bekommt sie. Unter dem Motto „**gemeinsam.Brücken.bauen**“ richten die Schulen auch im kommenden Schuljahr z. B. zusätzliche „Brückenkurse“ am Nachmittag ein. Das Angebot wächst ab Herbst – je nach konkretem Bedarf und Situation vor Ort – schrittweise auf und soll auch im Schuljahr 2022/23 fortgesetzt werden. Dabei geht es nicht nur darum, Lernrückstände abzubauen – die Schülerinnen und Schüler sollen auch wieder Gemeinschaft erleben und so ihre sozialen Kompetenzen stärken können.

Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte,

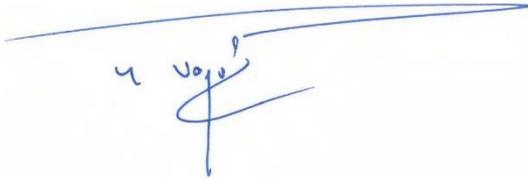
der Schulstart im Herbst kann für den weiteren Verlauf des Schuljahres entscheidend sein.

Deswegen wird es in den ersten Unterrichtswochen des neuen Schuljahres eine **Maskenpflicht auch im Klassenzimmer** geben, um vor allem Infektionen durch Reiserückkehrer zu verhindern.

Darüber hinaus noch eine eindringliche Bitte: Bitte **lassen Sie Ihre Kinder in der letzten Ferienwoche auf das Corona-Virus testen** – am besten mit einem PCR-Test in einem Testzentrum oder auch mit einem Schnelltest in einer Teststation oder einer Apotheke. Die Tests dort sind für Sie weiterhin kostenlos. Jede Infektion, die schon vor Schulbeginn erkannt wird, erhöht die Sicherheit für die Mitschülerinnen und Mitschüler in den ersten Unterrichtstagen, verhindert Infektionen und Quarantäneanordnungen.

Für Ihre Unterstützung möchte ich mich auch heute ganz herzlich bei Ihnen bedanken. Ihnen und Ihrer Familie wünsche ich – auch im Namen von Frau Staatssekretärin Anna Stolz – nun erholsame Sommerferientage.

Mit freundlichen Grüßen



Prof. Dr. Michael Piazzolo



An alle Münchner Schüler*innen in
weiterführenden Schulen sowie
deren Eltern und Sorgeberechtigte

Ihr Schreiben vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen

Datum
28.07.2021

Impfangebot in München: Familienimpfung

Sehr geehrte Schülerinnen und Schüler,
sehr geehrte Eltern und Sorgeberechtigte,

mit diesem Schreiben möchten wir Sie über die Möglichkeit einer Impfung von Kindern und Jugendlichen ab 12 Jahren informieren.

Die Europäische Arzneimittelagentur (EMA) hat den Impfstoff von BioNTech für Impfungen von Kindern und Jugendlichen ab 12 Jahren zugelassen. Derzeit empfiehlt die Ständige Impfkommission (STIKO) beim Robert Koch-Institut die Impfung gegen das Coronavirus für Kinder und Jugendliche ab 12 Jahren bei Vorliegen bestimmter Vorerkrankungen oder bei einem regelmäßigen Kontakt zu Personen mit erhöhtem Risiko schwerer Krankheitsverläufe, die selbst nicht geimpft werden können. Gemäß STIKO können alle anderen Kinder und Jugendlichen nach ärztlicher Aufklärung und individueller Risikoakzeptanz eine Impfung erhalten.

Die Landeshauptstadt München hat darauf reagiert und das spezielle Impfangebot „Familienimpfung“ für Kinder und Jugendliche ab 12 Jahren und ihre Eltern im Impfzentrum auf der Neuen Messe in Riem geschaffen. Dieses findet täglich statt. Sie können ohne vorherige Terminvereinbarung ins Impfzentrum kommen.

Jugendliche ab 16 Jahren können sich darüber hinaus nach Aufklärung auch selbstständig impfen lassen. Eine Einwilligung der Sorgeberechtigten ist hier nicht zwingend erforderlich.

Wer kann das Angebot „Familienimpfung“ im nutzen?

Das Angebot „Familienimpfung“ richtet sich an Kinder und Jugendliche ab 12 Jahren ohne

S-Bahn: S1 bis S8

Haltestelle Hauptbahnhof/Hackerbr.

U-Bahn: Linien U1/U2/U4/U5

Haltestelle Hauptbahnhof

Straßenbahn: Linien 18,19

Haltestelle Hermann-Lingg-Strasse

Bus: Linie 58

Haltestelle Holzkirchner Bahnhof

Internet:

<http://www.muenchen.de/rgu>



Vorerkrankungen und ihre Eltern. Es werden auch Personen geimpft, die ihren Erstwohnsitz nicht in München haben. Im Rahmen dieses Angebots findet eine ausführliche Beratung statt.

Wann findet das Angebot „Familienimpfung“ statt?

Das Angebot „Familienimpfung“ findet täglich zu den Öffnungszeiten des Impfzentrums statt.

Ist eine vorherige Terminvereinbarung erforderlich?

Nein. Es handelt sich um ein offenes Angebot, Sie können einfach vorbei kommen.

Ist eine vorherige Registrierung im Impfportal BayIMCO erforderlich?

Nein. Eine vorherige Registrierung in BayIMCO (www.impfzentren.bayern) ist erwünscht, denn diese beschleunigt den Ablauf vor Ort, sie ist aber keine zwingende Voraussetzung.

Sind auch Zweitimpfungen der Erwachsenen möglich?

Ja. Es können auch Zweitimpfungen (ohne vorherige Terminvereinbarung durchgeführt werden, sofern der Mindestabstand zur Erstimpfung gewahrt bleibt (BioNTech 3 Wochen, Moderna 4 Wochen, AstraZeneca-Kreuzimpfung mit mRNA-Impfstoff 4 Wochen).

Welche Unterlagen sind notwendig?

Bitte bringen Sie für alle Impfwilligen jeweils den gelben Impfpass mit.

Bei einer Zweitimpfung bringen Sie bitte den Nachweis über Ihre Erstimpfung mit (gelber Impfpass oder Impfbescheinigung).

Zudem findet eine weitere Sonderaktion statt:

In Kooperation mit dem FC Bayern findet an zwei Tagen jeweils eine Impfkaktion vor der Allianz Arena statt. Eine vorherige Anmeldung ist hier ebenfalls nicht erforderlich. Die Impfbusse stehen auf der Esplanade zwischen der U-Bahn-Station Fröttmaning und dem Stadion.

Die Termine sind:

- Mittwoch, 28. Juli, von 15 bis 18 Uhr vor dem Spiel des FC Bayern gegen Borussia Mönchengladbach (Anpfiff: 18 Uhr). Impfwillige müssen mindestens 16 Jahre alt sein.
- Mittwoch, 4. August, von 11 bis 14 Uhr, FC Bayern Team Präsentation (Beginn: 14 Uhr): Vorstellung des FCB-Kaders für die Saison 2021/22 unter dem neuen Cheftrainer Julian Nagelsmann mit Showtraining. Es können sich Erwachsene sowie Kinder und Jugendliche ab 12 Jahren ohne Vorerkrankung impfen lassen.

Wir wünschen allen einen guten Start in die Ferien!

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Gesundheitsreferat der LH München